

## AW: AW: Kommunionempfang

**Von:** "P. Markus" <Ordenspriester>

**An:** "Gebhard Blesl" <blesl@gmx.at>

**Datum:** 24.08.2024 16:19:02

Danke. Ich stimme Ihrem Brief voll zu, und bemühe mich, Klarheit in der Seelsorge zu schaffen.  
Ihnen einen gesegneten Sonntag,

P. Markus

**Von:** Gebhard Blesl <blesl@gmx.at>

**Gesendet:** Samstag, 24. August 2024 14:50

**An:** P. Markus

**Betreff:** Aw: AW: Kommunionempfang

Vergelt's Gott Pater Markus!

Als Laie erlebe ich die aktuelle Situation der Kommunionsspendung anders, als Sie.

Ist es eine Hilfe, wenn solidarisch geistig kommuniziert wird?  
Die Pandemie erlebte ich als Fingerzeig Gottes ...

2005 habe ich von meinem damals zuständigen Ordinarius zu diesem Vorschlag ([Beilage](#)) keinen Einwand erfahren;  
im Gegenteil hat er mich darin bestärkt, für die Wahrheit Zeugnis zu geben ...

Eine gnadenreiche Zeit!

[Gebhard Blesl](#)

**Gesendet:** Samstag, 24. August 2024 um 10:20 Uhr

**Von:** "P. Markus" <ordenspriester>

**An:** "Gebhard Blesl" <[blesl@gmx.at](mailto:blesl@gmx.at)>

**Betreff:** AW : Kommunionempfang

Grüß Gott,

können Sie bitte Ihre Frage präzisieren. Danke.

Liebe Grüße mit dem Segen des Vaters,

P. Markus

**Von:** Gebhard Blesl <[blesl@gmx.at](mailto:blesl@gmx.at)>

**Gesendet:** Mittwoch, 21. August 2024 20:49

**An:** Sekretariat <Ordensgemeinschaft>

**Betreff:** Kommunionempfang

**Priorität:** Hoch

Grüß Gott!

Was mich beschäftigt, ist die Frage,  
ob der hl. Papst Pius X. angesichts der heutigen Situation auch die häufige Kommunion empfohlen hätte.

Zu seiner Zeit wird es vermutlich selbstverständlich gewesen sein,  
sich die heiligmachende Gnade schenken zu lassen, um Jesus empfangen zu können.

Heute brauchen wir die Solidarität der regelmäßig Beichtenden mit den Gerichtessern:  
Gemeinsame GEISTIGE Kommunion.

Eine gute Zeit!  
Gebhard Blesl

Darf ich die folgenden Worte als "RECHTFERTIGUNG FÜR DIE AKTUELLE NOT" werten?

Antwort eines Professors (Priester)

---

Sehr geehrter, lieber Herr Blesl,

das Ziel muss es sein, dass möglichst viele Christen den Leib Christi in der heiligen Kommunion mit Ehrfurcht und Liebe empfangen!

Aus diesem Grund hat sich Pius X. für die oftmalige und frühzeitige Kommunion ausgesprochen und entsprechende Verfügungen getroffen.

Wie oft jemand die heilige Kommunion empfängt, ist eine urpersönliche Entscheidung, welche eine Prüfung des eigenen Gewissens voraussetzt. Das Brot des Lebens soll denen nicht verwehrt werden, die sehnsüchtig auf die Begegnung mit dem Herrn warten. Genau dies aber war das Problem des Jansenismus, welcher den Gläubigen nur ganz selten die heilige Kommunion erlaubte. Pius X. hat dies korrigiert.

Wenn jemand aus Solidarität mit den am Kommunionempfang Gehinderten zeitweise darauf verzichtet, ist das zu respektieren. Ich würde aber als Priester nicht dazu aufrufen, und ich denke, es ist nicht im Sinne der Kirche, in dieser Weise zu werben.

---